

Kurzbericht zur:

HHU Summer School *Laws and Explanations in Metaphysics and Science*

(Ursprünglicher Arbeitstitel: Metaphysical Grounding and Scientific Explanation)

Vom 24. bis 25. März 2021 fand die HHU Summer School zu „*Laws and Explanations in Metaphysics and Science*“ als online-Veranstaltung der HHU Düsseldorf statt. Ziel der Veranstaltung war es, Studierende der HHU sowie internationale Studierende auf Themenfelder des an der HHU angesiedelten DFG-Forschungsprojektclusters „*Inductive Metaphysics*“ aufmerksam zu machen. Dabei stand im Vordergrund, den Studierenden einen kontinuierlichen Übergang zwischen Lehre und Forschung zu ermöglichen. Aus diesem Grund war die Veranstaltung auch in zwei Modi unterteilt: einer Input-Phase am ersten Tag, mit der Möglichkeit des instruierten Erwerbs von relevanten Grundlagen. Einer Workshop-Phase am zweiten Tag, mit der gezielten Weiterführung der Grundlagen zu aktuellen Forschungsfeldern und Forschungsfragen. Zu diesem Zweck wurden international hochrenommierte PhilosophInnen auf dem Gebiet der Induktiven Metaphysik eingeladen, einen einführenden Instruktionsteil zu geben, auf welchem Sie dann in der Workshop-Phase mit spezifischen Forschungsfragen aufbauen konnten. Diese zweigliedrige Struktur wurde von einer allgemeinen Einleitung zur Induktiven Metaphysik durch die Workshop-OrganisatorInnen begleitet. Des Weiteren wurde mit Hilfe eines kollaborativ geteilten *Discussion Sheets* die Möglichkeit geboten (und auch von den Studierenden sehr aktiv in Anspruch genommen), während den Pausenzeiten Fragen zu stellen und weiter zu diskutieren.

Eingeladene SprecherInnen:

- Anna-Sofia Maurin (University of Gothenburg)
- Kristie Miller (University of Sydney)
- Jonathan Schaffer (Rutgers University)
- Naomi Thompson (University of Southampton)

Programm:

Tag 1: Mittwoch, 24. März, 2021

Zeit	Instruktionsphase
09:30-10:30	Siegfried Jaag & Markus Schrenk: <i>Introduction to Inductive Metaphysics</i> (Video Slides)
10:30-10:45	Short Break

10:45-12:15	Kristie Miller: <i>Theorising About Explanation</i> (Video Slides)
12:15-12:30	Short Break
12:30-14:00	Anna-Sofia Maurin: <i>The Anatomy of Metaphysical Explanation</i> (Video Slides)
14:00-16:00	Lunch Break
16:00-17:30	Jonathan Schaffer: <i>Explanatory Structure</i> (Video Slides)

Tag 2: Donnerstag, 25. März, 2021

Zeit	Workshopphase
10:00-11:00	Kristie Miller: <i>Metaphysical Explanation: An Empirical Investigation</i> (Video Slides)
11:00-11:15	Short Break
11:15-12:15	Naomi Thompson: <i>Scepticism about Metaphysical Explanation</i> (Video Slides)
12:15-14:00	Lunch Break
14:00-15:00	Anna-Sofia Maurin: <i>The Metaphysics of Metaphysical Explanation</i> (Video Slides)
15:00-15:15	Short Break
15:15-16:15	Jonathan Schaffer: <i>Ground Physicalism</i> (Video Slides)

Ergebnisse:

Ursprünglich war geplant, die Summer School als einwöchige Veranstaltung mit ausgedehnten Instruktions-, Anwendungs-, und Diskussionsphasen durchzuführen. Nach pandemiebedingter Verschiebung (ursprünglich geplanter Termin: Oktober 5-9 2020) und Umgestaltung vom Präsenz- auf ein Online-Format, wurde das Programm reduziert, um vor allem die Onlinezeiten geringer zu halten. Neben der Studierendenaktivierung im Rahmen der

durchgeführten Summer School wurde als weiteres Ziel auch die Sicherung der Ergebnisse im Sinne einer Aufzeichnung und Archivierung der Instruktions- und Forschungsphase verfolgt. Diese Resultate stehen mit dem Einverständnis der InstruktorInnen als lehrunterstützendes Material auf den Servern der HHU zur Verfügung. Auch wurden alle Materialien zur Summer School auf einem eigens dafür eingerichteten *Repository* gesammelt und archiviert.

- Repository (mit Präsentationsunterlagen und Texten): <http://dclps.phil.hhu.de/lems/>
- Videos: <https://dclps.phil.hhu.de/lems/videos/>

Die Materialien können lehrbegleitend verwendet und von Studierenden der HHU mit Hilfe eines Kennwortes (lems!2021*) abgerufen werden.

Curriculare Einbettung:

- Ein BN-Erwerb war für das Modul Ontologie/Metaphysik des BA-Studiums Philosophie möglich.
- Es gab eine thematische Anbindung an diverse Seminare (z.B.: das *Naturgesetze*-Seminar aus dem SoSe 2021).
- Des Weiteren konnten Studierende über die Summer School ihren obligatorischen Master-Konferenzbesuch abwickeln.

Teilnehmendenstatistik:

Insgesamt hatten wir 170 Registrierungen für die Veranstaltung. Tatsächlich teilgenommen haben zeitgleich:

- Instruktionsphase: durchschnittlich 77 zeitgleiche online Teilnehmer (min. 68, max. 86)
- Workshopphase: durchschnittlich 57 zeitgleiche online Teilnehmer (min. 50, max. 62)

Aufgrund einer im Online-Format üblichen hohen Fluktuationsrate ist anzunehmen, dass tatsächlich ca. 100 Personen an verschiedenen Komponenten der Summer School teilgenommen haben. Unter der Annahme, dass diese Teilnehmerzahl eine repräsentative „Stichprobe“ der Registrierungen ausmacht, lässt sich vermuten, dass die folgende Registrierungsstatistik sich auch ungefähr in gleicher Weise auf die tatsächlich teilnehmenden Personen verteilt:

- *Abschlüsse:*
 - 20% mit PhD-Abschluss (d.h. ProfessorInnen, Postdocs)
 - 43% mit MA-Abschluss (d.h. potentielle PhD-KandidatInnen)
 - 11% mit BA-Abschluss (d.h. potentielle MA-KandidatInnen)
 - 26% ohne Abschluss (d.h. potentielle BA-KandidatInnen)

- *HHU*: 20% der Teilnehmenden waren von der HHU (da es sich um eine HHU-Veranstaltung handelt, ist anzunehmen, dass tatsächlich ein höherer Anteil an HHU-Teilnehmenden vorgelegen hat).
- *Gender*: 30% der Teilnehmenden waren weiblich.
- *Internationalität*: 35% der Teilnehmenden waren einer deutschen Institution zugeordnet.

Organisation:

Univ.-Prof. Dr. Markus Schrenk, Dr. Siegfried Jaag, Dr. Maria Sekatskaya, Dr. Christian J. Feldbacher-Escamilla

Budget:

Durch die Reduktion des Programms und die Umstellung auf ein Online-Format wurden natürlich auch die Kosten drastisch reduziert. Diese beziehen sich nur mehr auf die Erstellung von Werbematerial (Poster), des Videoschnitts, und der entsprechenden ZOOM-Lizenzen (drei Lizenzen; zwei für die verschiedenen Veranstaltungsphasen mit jeweils einem einmaligen Kontingentupgrade; eine als Backuplizenz). ZOOM wurde eingesetzt, da zum einen unsere internationalen InstruktorInnen an ihren Heimatuniversitäten mit ZOOM operierten, und zum anderen unser Personal geschult für einen Videoschnitt mit ZOOM war.